

Köln-Istanbul-Verein mit neuem Vorstand: Sterck folgt Kluth 30-jähriges Jubiläum im kommenden Jahr

Der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul wählte am gestrigen Montag im Historischen Rathaus Ralph Sterck einstimmig zu seinem neuen Vorsitzenden. Der 60-jährige folgt Walter Kluth nach, der den Verein 29 Jahre geführt hatte und nicht mehr kandidierte. Zum Dank machte ihn die Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden.

Sterck, der dem Verein seit 26 Jahren angehört, sagte in seiner Vorstellung: „Istanbul ist eine faszinierende Stadt und Brücke zwischen Europa und der arabischen Welt. Und die vielen Kölnerinnen und Kölner mit türkischen Wurzeln bauen täglich Brücken zwischen den Kulturen. Diese Potentiale können wir für beide Städte und die hier lebenden Menschen nutzen.“

Als stellvertretender Vorsitzender wurde Ahmet Altinova gewählt, nachdem Monika Bongartz nach 19 Jahren nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stand. Sie gehört dem Vorstand aber weiterhin als Beisitzerin an. Anne Huesmann bleibt - wie in den vergangenen 29 Jahren - Schatzmeisterin. Kontinuität gibt es auch bei Schriftführerin Hedi Schmitz-Bilican. Die Beisitzerinnen und Beisitzer Hassan Ates, Brigitte Förderer, Malik Karaman, Lorenz Nachreiner, Sadiye Öner und Theresia Wieck vervollständigen den Vorstand.

Die Städtepartnerschaft zwischen der Domstadt und der Stadt am Bosphorus besteht seit 1997 und wurde vom damaligen Kölner Oberbürgermeister Norbert Burger initiiert. Im gleichen Jahr wurde der Verein gegründet, um die Partnerschaft auf Ebene der Bürgerschaft mit Leben zu füllen. Dementsprechend werden Begegnungen zwischen beiden Städten organisiert und ein breites Bildungs- und Kulturprogramm angeboten. Für das 30-jährige Jubiläum im kommenden Jahr sind Feierlichkeiten in beiden Städten geplant.

Weitere Informationen gibt es unter www.koeln-istanbul.de.

Foto (by Frederik Schorn): Der neue Vorstand des Köln-Istanbul-Städtepartnerschaftsvereins

